

10. Mai 2020 in Shanghai

Von Jürgen Kurz, Generalmanager

Es sind seit meinem vergangenen Bericht etwas mehr als drei Monate ins Land gegangen. Und es ist viel passiert. Das Wichtigste: die akute Corona-Krise ist in China vorerst überstanden. Verglichen mit der Situation im Rest der Welt ist in China das Leben wieder normal. Kommendes Wochenende werde ich in die Sichuan-Provinz reisen.

Vor 3 Wochen waren wir per Zug in der Zhejiang Provinz.

Dort wurde nur am Bahnhof ein relativ hoher Aufwand betrieben und bei jedem ankommenden Reisenden die Temperatur gemessen und sein grüner QR-Code abgefragt, Wir hatten das Pech in einer Gruppe zu landen, die offenbar erst vor kurzem aus Hubei wieder zurückkam und deshalb noch einen gelben QR-Code auf dem Handy hatten. Das führte zu einem gesitteten Stau bei der Kontrolle.

Auch Schulen und Kindergärten haben wieder begonnen. Viele Städte in China nehmen den Schutz der Kids dabei sehr ernst wie in diesem Film ersichtlich. Das ist kein Fake, solche Stationen sieht man tatsächlich in Shanghai!

<https://twitter.com/CarlZha/status/1258900833590075392?s=09>

Leider ist China weiterhin komplett abgeriegelt. Man kann es sich einfach leisten, den Virus aus dem Land auszusperren. Niemand versteht hier wie die USA und auch die europäischen Länder mit diesem Virus umgehen! So lange westliche Länder keine wirksame Strategie entwickelt haben, um den Virus einzudämmen, wird man seine Grenzen hier wohl geschlossen halten.

Wenn ich wollte, dann könnte ich das Land jederzeit verlassen, aber zur Zeit wäre eine Rückkehr nach China für mich nicht möglich.

Die Situation in Europa und außerhalb Chinas eskaliert. Ich ärgere mich mittlerweile über die unglaubliche Arroganz und teilweise aufkommende Boshaftigkeit gegenüber China.

Die Vorwürfe an China sind an Absurdität kaum zu überbieten:

- Die Zahlen sind gefälscht, es gibt viel mehr Corona-Tote als berichtet
- Der Ursprung der Pandemie wird vertuscht
- Man kooperiert nicht mit anderen Ländern und will keine internationale Untersuchung zulassen
- Man hätte die Weltöffentlichkeit nicht rechtzeitig gewarnt
- Es wird Propaganda betrieben, um besser da zustehen
- Man will Politiker in Europa manipulieren

Und so weiter.

Ich schäme mich für die Reaktionen des „freien Westens“ der sich nur die Freiheit nimmt von seiner Unfähigkeit mit dümmsten Unterstellungen abzulenken.

Es gibt vieles, was man in China kritisch betrachten kann und was verbessert werden muss. Der Umgang mit COVID-19 ist kein Beispiel dafür!

China hat:

- sofort reagiert und die Welt komplett über alle Details informiert. Die Genom-Sequenz wurde am 7. Januar komplett weltweit geteilt, als hier klar wurde, mit was für einem Gegner man es zu tun hatte.

- Eine komplette Provinz (Hubei) mit 59 Mio Einwohner wurde abgeriegelt, um die Ausbreitung des Virus zu verhindern. Das war erfolgreich.
- Internationale Kommissionen wurden nach Hubei gebracht, um die Situation vor Ort einschätzen zu können.
- Manuals zum Umgang mit der Epidemie wurden erstellt. Im Westen hat sich niemand daran gehalten.
- Wissenschaftler und Ärzteteams wurden ins Ausland geschickt, um Knowhow im Kampf gegen das Virus weiterzugeben.
- Schutzausrüstung wurde verschenkt und exportiert, Gerade die USA steckt lieber Geld in Waffen anstatt damit den Gesundheitssektor zu stärken und muss dafür jetzt einen hohen Preis zahlen.

Die Kritik im Westen an China ist böartig und möglicherweise nur mit dem Versuch zu erklären, von seiner eigenen Unfähigkeit, wie der amerikanische Präsident bewiesen hat, abzulenken.

Es gibt keinen Chinesen, der dieses Verhalten des Westens nachvollziehen kann. Außer ein paar fehlgeleiteten Hongkonger Aktivisten, die den USA mittlerweile hörig sind und der taiwanesischen Präsidentin, die genauso ihr demagogisches Süppchen kocht, gibt es in Asien keine Unterstützer dieser westlichen Kampagnen.

Heute führen wir in China wieder fast ein normales Leben, wie diese Bilder, die ich gestern in Shanghai aufgenommen habe, zeigen.

Die U-Bahn-Stationen sind wieder voll und auch die Kaufhäuser sind wieder gut besucht. Ich habe das Gefühl, die Chinesen sind wieder zurück im Kaufrausch. China wird sich schneller als jedes andere Land der Welt wieder am eigenen Schopf – mit Maske - aus dem Schlamassel ziehen, egal was die westlichen Länder dazu kommentieren.

Was mich dabei bedrückt, ist die Tatsache, dass der Abstand zwischen dem Westen und China leider zugenommen hat. Gerade in einer Zeit, wo Kooperation weltweit so wichtig ist wie nie zuvor.